



Einwohnergemeinde
Cham

per E-Mail
an die akkreditierten Medien

Datum: 16. Dezember 2024
Kontakt: Silja Studer
Direktwahl: +41 41 723 87 10
E-Mail: silja.studer@cham.ch

Medienmitteilung

Chamer GV heisst alle Dezember-Traktanden gut – und feiert 20 Jahre Energiestadt GOLD

Die Einwohnergemeindeversammlung Cham hat das Budget 2024 genehmigt und damit auch einer Steuersenkung zugestimmt. Ein Antrag auf Beibehaltung des aktuellen Steuerfusses (56%) wurde abgelehnt. Im Weiteren hiessen die anwesenden Stimmberechtigten im Lorzensaal den Kredit für die Testplanung auf dem Schulhausareal Städtli gut. Am traditionellen Adventsumtrunk wurde speziell angestossen auf den «European Energy Award®GOLD», die höchste europäische Auszeichnung für Energiestädte, die Cham erneut erhalten hat.

Das Label «Energiestadt» ist eine Auszeichnung des Bundesamtes für Energie BFE und des Trägervereins Energiestadt. Verliehen es wird jenen Gemeinden, die sich durch besonders engagiertes und verantwortungsvolles Handeln in den Bereichen Energie, Verkehr und Umwelt auszeichnen. Bei der Einwohnergemeinde Cham hat nachhaltige Energiepolitik eine lange Tradition: Seit 2001 ist Cham eine «Energiestadt», 2004 wurde sie erstmals zur «Energiestadt GOLD». «Wir sind sehr stolz, dass unsere Anstrengungen für Nachhaltigkeit seit 20 Jahren offiziell anerkannt werden», betont Drin Alaj, Vorsteher Verkehr und Sicherheit. «Wer wie Cham das Gold-Label erreicht, gehört europaweit zu den Besten.» Das Label «Energiestadt» wird an Gemeinden, Städte oder auch Regionen vergeben, wenn sie mehr als 50 Prozent der möglichen Massnahmen der Energie und Umweltpolitik realisiert oder beschlossen haben. Für die Gold-Auszeichnung müssen bereits 75 Prozent der Massnahmen erfüllt sein – Cham erfüllt 87,5 Prozent. Zu Beginn der Chamer Einwohnergemeindeversammlung wurde durch Heinz Wiher, Botschafter des Trägervereins Energiestadt, ein Diplom mit dem wiederum verdienten Label feierlich an die Einwohnergemeinde überreicht.

Die erneute Auszeichnung ist einer konsequenten Umsetzung des gemeindlichen Energiekonzepts zuzuschreiben. Verschiedene kleinere und grössere effiziente Massnahmen werden umgesetzt: So bietet die Gemeinde unter anderem Beratungen an für Private zu energetischen Gebäudesanierungen (beispielsweise Wärmedämmung von Gebäudehüllen, Heizungs- und Fensterersatz) und solche für KMUs zur effizienten Energie- und Materialnutzung im Rahmen des Pilotprojekts Ecozug. Mit einem eigenen Förderprogramm werden Gebäudesanierungen und Neubauten im erhöhten Standard sowie Fotovoltaikanlagen, Batteriespeicher, thermische Sonnenkollektoren, Energiecoachings,

Beleuchtungsberatungen sowie Studien finanziell unterstützt. Cham investiert aber auch in die energetische Optimierung der gemeindeeigenen Bauten und ist in der Öffentlichkeitsarbeit, bei Sensibilisierungskampagnen sowie in den Schulen sehr aktiv.

«Wir sind überzeugt, dass sich eine nachhaltige Energiepolitik für die ganze Bevölkerung auszahlt», sagt Drin Alaj. «Und wir freuen uns, sagen zu können: Bei uns steckt ganz schön viel gute Energie drin». Davon konnten die Anwesenden im Lorzensaal als kleines Dankeschön auch selber etwas mitnehmen: in Form einer Flasche mit lokal produziertem Bio-Hochstamm-Süssmost.

Eingefunden zur Einwohnergemeindeversammlung vom Montag, 16. Dezember 2021, haben sich insgesamt 219 Stimmberechtigte.

Die Resultate im Überblick:

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Juni 2024

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Juni 2024 wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

2. Budget 2025

2.1 Der Erlass der Konzessionsgebühren auf Strom, Wasser und Gas für das Jahr 2025 wird genehmigt.

2.2 Der Steuerfuss der Einwohnergemeinde Cham wird für das Jahr 2025 auf 54 Einheiten festgesetzt.

2.3 Das Budget der Einwohnergemeinde Cham für das Jahr 2025 wird genehmigt

Ein Antrag der SP und ALG auf Beibehaltung des aktuellen Steuerfusses von 56 Einheiten wurde klar abgelehnt.

3. Finanzstrategie 2025 der Einwohnergemeinde Cham

Die Finanzstrategie 2025 der Einwohnergemeinde Cham wird zur Kenntnis genommen.

4. Schulstandort Städtli, Kreditantrag Testplanung Schulraumerweiterung

Für die Durchführung der Testplanung zur Schulraumerweiterung am Schulstandort Städtli wird ein Bruttokredit von 523'000.00 Franken inklusive 8,1 Prozent Mehrwertsteuer sowie einer allfälligen Teuerung zu Lasten der Investitionsrechnung beschlossen.

Zwei Anträge der ALG wurden gutgeheissen. Demnach wird die Gemeinde aufgefordert, die relevanten Verträge/Abmachungen betreffend Servitut Nestlé-Wiese im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten offenzulegen. Zudem soll die Testplanung der Schulanlage Städtli eine zusammenhängende Grünfläche im Umfang der Nestlé-Wiese enthalten.

5.a) Interpellation der ALG Cham: «Klima-Hausaufgaben»

Der Gemeinderat beantwortete die Fragen im Sinne von §81 (Interpellationsrecht) mündlich an der Gemeindeversammlung.

5.b) Interpellation der FDP Cham: «Flexibilität und Weitsicht bei Investitionen in die Infrastruktur»

Der Gemeinderat beantwortete die Fragen im Sinne von §81 (Interpellationsrecht) mündlich an der Gemeindeversammlung.

5.c) Interpellation der GLP Cham: «Angespannte Wohnsituation in der Gemeinde Cham»

Der Gemeinderat beantwortete die Fragen im Sinne von §81 (Interpellationsrecht) mündlich an der Gemeindeversammlung.

Es sind neue politische Vorstösse eingegangen, welche an der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025 traktandiert werden:

Motionen:

- Bushalt in Oberwil für Buslinie 648 Rotkreuz – Knonau (SVP Cham)
- Befreiung von Therapie-, Assistenz- und Sozialhunden von der Hundesteuer (Jean Luc Mösch, Sonia Mösch, Erich Grob, Edith Sidler, Gabriela Speck)
- Definitive Abschaffung der Konzessionsgebühren (Die Mitte Cham)

Interpellationen:

- Wiederherstellung von Sport- und Rasenplätzen in Cham (SVP Cham)

Die nächste Einwohnergemeindeversammlung findet am Montag, 16. Juni 2022 statt.

Die Versammlung endet um 21.30 Uhr.

■ ■ ■ ■

Die detaillierten GV-Vorlagen finden sich unter:

[GzD_GVVorlagen_Budget2025.pdf](#)

■ ■ ■ ■

Für Rückfragen:

– Alain Bühlmann, Gemeindegeschreiber, 041 723 87 01, alain.buehlmann@cham.ch



Grosse Freude über das erneute Gold-Label (v.l.n.r.): Antonio Milone, Abteilungsleiter Verkehr und Sicherheit, Manuela Hotz, Bereichsleiterin Umwelt, Heinz Wiher, Botschafter Trägerverein Energiestadt, Drin Alaj, Vorsteher Verkehr und Sicherheit, Katja Schürmann, Energiestadtberaterin, Ruedi Zurbrügg, Präsident Energiestadtkommission, Mario Stadler, Projektleiter Umwelt.



V.l.n.r. Heinz Wiher, Botschafter Trägerverein Energiestadt, Drin Alaj, Vorsteher Verkehr und Sicherheit.